



**Fairness und Transparenz  
in der Gesetzgebung und Rechtspflege**

## **K O M M E N T A R**

**von Karin Hurrle, 67454 Haßloch, Interessengemeinschaft FTGR**

Zur Mitgliederversammlung des Vereins gegen Rechtsmissbrauch (VGR)  
Am 8. Oktober 2022 in Frankfurt am Main

Auf der Mitgliederversammlung des Vereins gegen Rechtsmissbrauch (VGR) in Frankfurt am Main am vergangenen Samstag wurde deutlich, wie wichtig es ist, Fehl-Urteile und „Justiz-Willkür“ zu bündeln, ein Netzwerk aufzubauen und den Verein VGR als Anlaufstelle zu erhalten, um dort auf solchen Justiz-Irrtum aufmerksam zu machen.

Am vergangenen Samstag habe ich persönlich dort Menschen kennengelernt, deren Geschichten mich persönlich fassungslos machen. Dass solche Dinge ganz in der Nähe meiner Heimat passierten, nämlich im Donnersberg Kreis, hätte ich mir in den schlimmsten Träumen nicht vorstellen können. Auf diesen Fall und weitere „Justiz-Willkür“ bin ich jetzt am Samstag beim VGR aufmerksam geworden. Auch die Rheinpfalz Ausgabe Donnersbergkreis hatte am 29. September 2022 darüber berichtet. Dieser Fall und andere Justiz-Skandale müssen öffentlich gemacht werden. Dass in einem Land, wie der Bundesrepublik Deutschland, einem angeblichen Rechtsstaat, solche Dinge passieren, macht viele Betroffene ohnmächtig. Auch viele ähnlich gelagerte Fälle müssen transparent gemacht und öffentlich an den „Pranger“ gestellt werden.

Wir sammeln solche Fälle. Wer über ähnliche Erlebnisse berichten kann, kann sich gerne auch an die Interessengemeinschaft FTGR unter Tel.Nr. 0170 / 2784 150 oder [info@verein-ftgrev.de](mailto:info@verein-ftgrev.de) wenden.